

Arbeitsplan Musik Klasse 5a-5d



Ich vermisse euch!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hoffe, es geht euch und euren Eltern gut und ihr seid alle gesund.

Da wir uns leider nach den Ferien immer noch nicht sehen, gibt es erneut ein Arbeitsblatt für Musik. Wahrscheinlich habt ihr eure Musikbücher in der Schule. Deshalb habe ich euch die entsprechende Seite aus dem Buch angehängt.

Hier nun euer Auftrag bis zum 4. Mai:

- Lest euch die Infoseite aufmerksam durch.
- Bearbeitet Aufgabe 1 ins Heft
- Druckt euch das Arbeitsblatt mit der Gitarre aus, beschriftet es und lernt die Fachbegriffe.



Viele Grüße und bleibt gesund!

K.Metzinger-Tuch



Zupfinstrumente

D 33–35

Die Mandoline



Die Mandoline ist ein seit Beginn des 17. Jahrhunderts in Europa bekanntes Zupfinstrument aus der Familie der Lauten. Sie hat einen bauchigen Korpus und ist mit 4 Saitenpaaren bespannt. Diese werden wie bei der Violine auf die Töne g – d' – a' – e'' gestimmt. Sie wird meistens mit einem Plektrum aus Kunststoff, manchmal aber auch mit den Fingern gespielt. Typisch sind ihr hoher Klang und die schnellen Tonwiederholungen (Tremolo). Die Mandoline ist in fast allen Musikarten vertreten.

Die Zither

Die Zither gehört zu den Zupfinstrumenten der alpenländischen Volksmusik. Sie wurde im 19. Jahrhundert zur Konzertzither weiterentwickelt. Die Konzertzither hat ein Griffbrett mit 5 Saiten und zusätzlich 24 bis 37 Freisaiten. Die Griffbrettsaiten werden mit einem Zitherring am Daumen der rechten Hand angespielt und mit den Fingern der linken Hand gegriffen. Die Freisaiten werden mit den freien Fingern der rechten Hand gezupft. Beim Spielen wird die Zither auf die Knie oder auf einen Tisch gelegt.



Die Harfe

Die Harfe gehört zu den ältesten Instrumenten der Menschheit. Vor etwa 5000 Jahren gab es sie schon in Ägypten. Die Familie der Harfen ist groß und auf der ganzen Welt verstreut. Die größten Unterschiede bestehen in der Anzahl der Saiten und der Größe des Instruments. Die Konzertharfe hat 47 Saiten, ist etwa 1,80 m hoch und etwa 40 kg schwer. Sie zählt somit zu den größten und schwersten Orchesterinstrumenten. Viele Harfen verfügen über Pedale, die sich am Harfenfuß befinden. Beim Betätigen der Pedale wird die Spannung der Saiten erhöht. Je gespannter die Saite ist, desto höher klingt der Ton. Harfen werden vor allem in der Orchestermusik und in der Volksmusik verwendet.



Die Gitarre



Die Gitarre wird aufgrund ihrer Spielweise den Zupfinstrumenten zugeordnet. Hinsichtlich der Tonerzeugung zählt sie aber zu den Saiteninstrumenten. Die Gitarre hat viele Vorläufer. Um 1800 entstand die Gitarre, wie wir sie heute kennen. Der Korpus (Schallkörper) besteht aus der Decke, dem Boden und den Zargen. Auf dem Hals ist das Griffbrett durch Bundstäbchen in kleine Abschnitte (Bünde) eingeteilt. Diese entsprechen **Halbtönen**. Die Konzertgitarre hat sechs unterschiedlich dicke Saiten aus Nylon, wobei die drei tieferen Saiten mit Metalldraht umwickelt sind. Die Saiten verlaufen vom Saitenhalter über den Steg, das Griffbrett und den Sattel zu den Wirbeln. Die Saiten werden so gestimmt: 6. Saite E, 5. Saite A, 4. Saite d, 3. Saite g, 2. Saite h, 1. Saite e'. Sie werden mit den Fingern der rechten Hand oder einem Plektrum gezupft. Die Saiten werden mit der linken Hand kurz vor den Bundstäbchen auf das Griffbrett gedrückt. Dadurch wird die Tonhöhe der Saite geändert.

- 1 Vergleicht den Bau und die Spielweise der Zupfinstrumente.
- 2 Hört Ausschnitte aus „Der dritte Mann“ (D 33) von Anton Karas, dem „Konzert in C-Dur“ (D 34) von Antonio Vivaldi und dem „Konzert in A-Dur“ (D 35) von Carl Ditters von Dittersdorf. Sprecht über den Klang der Instrumente (→ Kap. 24).
- 3 Ordnet die Ausschnitte der Mandoline, Zither und Harfe zu.

Trage die Begriffe an den passenden Stellen ein.

- Kopf
- Bundstäbchen
- Saitenhalter
- Steg
- Griffbrett
- Schalloch
- Hals
- Decke
- Zarge
- Korpus
- Wirbel
- Saite
- Sattel

